Objekt:	VEB Osthafenmühlen
Museum:	Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de
Sammlung:	Mehlsackanhänger, Sackanhänger in der DDR, VEB Osthafenmühle Berlin
Inventarnummer:	5 SAH/O 002

Beschreibung

Der Mehlsackanhänger ist auf einer gelblichen Pappe aufgedruckt worden. Die oberen Ecken sind abgeschnitten. Unter dem Loch zur Aufhängung findet sich die Produktangabe "Weizennachmehl W 2300". Im oberen Teil findet sich die Produktionsstätte "VEB Osthafenmühlen" und das Logo. Die Schlüsselnummer sowie die TLG finden sich im unteren Teil des Mehlsackanhängers. Der Herstelltag ist am Rande und konnte jeweils hinzugefügt werden. Der Mehlsackanhänger wurde wohl vor dem Jahr 1975 benutzt, auch wenn auf der Rückseite der Vermerk "Ungarisches Weizen 6.2.78" zu finden ist.

Die Osthafenmühle hat eine lange Tradition. Bereits im 17. Jahrhundert befanden sich an dieser Stelle zahlreiche Mühlen. 1886/87 errichtete Blumberg & Schreiber eine Roggenmühle mit Silo und Maschinenhaus. 1892/93 entstand die Weizenmühle Carl Salomon & Co., die durch die Dresdener Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik Gebr. Seck eingerichtet wurde. Es erfolgten im Laufe der Jahre mehrere Anbauten und Neubauten. 1936 wurde die Firma in "Osthafenmühle AG" umbenannt. Nach der starken Beschädigung im Zweiten Weltkrieg wurde die Osthafenmühle in den 1950er Jahren wieder in Betrieb genommen. Seit 1975 gehörte der VEB Osthafenmühle zum VEB Getreidewirtschaft mit mehreren Teilbetrieben. Dazu gehörte die Roggen- und der Weizenmühle, die Schälmühle für Haferflocken, Reis und Gerstengraupen, ein Getreidespeicher im und andere Produktionsstätten.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	7,00 x 5,00 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	Vor 1975
	wer	VEB Osthafenmühle
	wo	Berlin

Schlagworte

- Getreide
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung
- Weizen